

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Ambach, 1961-05-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ambach am Starnbergersee
14. Mai 1961

Liebe Lise !

Deinen Brief vom 6. Mai habe ich erhalten, aber es ist so, dass Herr Dr. Delp noch immer fort ist und zwar für längere Zeit. Nun habe ich aber, da wir gerade in einer Verhandlung ~~km~~ sind, meine ganzen Unterlagen in seiner Kanzlei und kann deshalb nicht auf ~~einen~~ einen anderen Anwalt befragen, was auch wenig nützen würde, denn gerade auf den Ausgang dessen was unabgeschlossen warten muss bis Dr. Delp zurück ist, kommt es an, wie weit ich überhaupt eine neue ständige Verpflichtung auf mich nehmen kann. Selbst wenn Dein erster Brief früher gekommen wäre, hätte ich für einen Entschluss die Entscheidung in dieser schwebenden Angelegenheit abwarten müssen.

Ich bitte Dich also sehr, bis August Geduld zu haben, denn ich kann Dir heute keinen anderen Bescheid geben.

Entschuldige bitte, dass ich das erst heute schreibe, aber Betty war wieder gar nicht wohl, es mag wohl auch zum guten Teil das Wetter sein, dass ihr Herz und Kreislauf so in Unordnung ist, insgesamt hatte sie sich ja endlich ganz gut erholt nach den sieben Monaten, aber seit einer Woche ist es wieder viel schlechter.

Ich hoffe, dass es Dir gut geht und grüsse Dich sehr